

A1

# Antrag

**Initiator\*innen:** Kreisvorstand (dort beschlossen am: 11.04.2025)

**Titel:** Protokoll der JHV vom 25.01.2025

## Antragstext

### 0. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung durch den Vorstand

Christine Müller-Hechfellner und Mehrdad Mostofizadeh MdL begrüßen die Mitgliedschaft.

Die Versammlung wird um 12 Uhr eröffnet.

#### 1. Formalia

Alle Mitglieder des Kreisverbands Essen wurden form- und fristgerecht eingeladen. Die Mindestzahl von 17 anwesenden Mitgliedern ist deutlich überschritten, die Beschlussfähigkeit ist somit festgestellt.

Es werden Bianca Spelter, Susanne Pietsch, Christine Müller-Hechfellner und Nils Herrmann sowie Falk Itzerodt sowie Mehrdad Mostofizadeh MdL als Sitzungsleitung für die Mitgliederversammlung sowie Bianca Spelter, Susanne Pietsch, Christine Müller-Hechfellner und Nils Herrman sowie Falk Itzerodt sowie Mehrdad Mostofizadeh MdL als Sitzungsleitung für die Wahlversammlungen vorgeschlagen.

Das Präsidium und die Sitzungsleitung werden von der Mitgliedschaft einstimmig beschlossen.

Marielle Banker und Stefan Ossenbergl werden für die Protokollführung der Mitgliederversammlung einschließlich der Wahlversammlung vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie wechseln sich im Laufe der Versammlung bei der

19 Protokollführung ab.

20 Die Tagesordnung ist der Mitgliedschaft fristgerecht zugegangen. In den  
21 Zählpausen werden Berichte aus Land und Bund und von der Fraktion vorgestellt.  
22 Die fristgerecht eingegangenen Berichte der Stadtteil- und Arbeitsgruppen zu  
23 ihrer Arbeit werden vorgestellt. Die Berichte in den Zählpausen werden nicht  
24 unterbrochen, auch wenn das Ergebnis der jeweiligen Wahl schon während der  
25 Berichtspunkte feststeht.

26 Das Protokoll der vergangenen Mitgliederversammlung ist über das Antragsgrün  
27 zugestellt worden; es wird von der Mitgliedschaft, mit einigen Enthaltungen,  
28 beschlossen.

29 Als weiterer Punkt soll die Wahl der Rechnungsprüfung mit auf die Tagesordnung  
30 gesetzt werden; der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

31 Es gibt einen Dringlichkeitsantrag von Inga zur Bezahlkarte; dieser wird  
32 einstimmig angenommen und unter dem Tagesordnungspunkt „Anträge“ behandelt.

33 Es gibt keine Ergänzungen, keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen zur  
34 Tagesordnung; die Tagesordnung ist einstimmig beschlossen.

35 Die Formalia der Jahreshauptversammlung werden von Mehrdad Mostofizadeh  
36 vorgestellt.

37 Nachdem der Rechenschaftsbericht des Vorstandes gehört und verabschiedet wurde,  
38 wird turnusgemäß der Vorstand sowie die Rechnungsprüfer\*innen gewählt. Hierfür  
39 gilt die Wahlordnung des Kreisverbands.

40 Die Mitgliederversammlung wird unterbrochen und die Wahlversammlung eröffnet.

#### 41 **2.1. Eröffnung der Wahlversammlung um 12:35 Uhr**

#### 42 **2.2. Wahl der Wahl- und Zählkommission**

43 Wahl für unsere Wahlversammlung von bis zu vier Personen für die Wahl- und  
44 Zählkommission:

45 Folgende Bewerbungen liegen vor:

46 Person 1: Gönül Eçlence

47 Person 2: Helmar Pless

48 Person 3: Jörg Sammerl

49 Person 4: Susanna Kempner

50 Die vier genannten Personen werden von der Mitgliedschaft einstimmig gewählt.

51 Nach Kommunalwahlgesetz müssen zwei Personen gefunden werden, die an Eides statt  
52 bescheinigen können, dass auf der heutigen Wahlversammlung alles rechtens  
53 stattfindet.

54 Christine Müller-Hechfellner und Mehrdad Mostofizadeh werden vorgeschlagen. Sie  
55 werden von der Mitgliedschaft einstimmig gewählt.

56 Als Vertrauenspersonen zur Einreichung des Wahlvorschlags werden Marielle Banker  
57 und Stefan Ossenbergl vorgeschlagen. Sie werden von der Mitgliedschaft einstimmig  
58 gewählt.

### 59 **2.3. Wahl Kandidat\*in Oberbürgermeister\*in**

60 Es liegen in alphabetischer Reihenfolge folgende Bewerbungen vor:

61 1. Inga Marie Sponheuer

62 Inga stellt sich der Mitgliedschaft vor und beantwortet die im Anschluss  
63 eingehenden Fragen.

64 Der Wahlgang wird eröffnet. In der Zählpause folgt u. a. ein Bericht von  
65 Christine und Mehrdad sowie aus den Gremien von Sandra Schumacher und Stephan  
66 Neumann.

67 Das Ergebnis des Wahlgangs wird verkündet: abgegebene Stimmen 117, ungültige  
68 Stimmen 0, gültige Stimmen 117, Quorum 59, Ja-Stimmen 103, Nein-Stimmen 7,  
69 Enthaltungen 7

70 Inga ist somit gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

71 Ein folgt ein Einspieler-Video von Robert Habeck.

72 Elke Zeeb und Stephan Neumann berichten zur Bundestagswahl.

## 73 **2.4. Unterbrechung der Wahlversammlung**

74 Die Wahlversammlung wird unterbrochen und es folgt der Rechenschaftsbericht des  
75 Vorstandes.

## 76 **3. (Wieder-)Eröffnung der Jahreshauptversammlung**

### 77 **3.1. Haushalt**

#### 78 **3.1.1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes**

79 Der Rechenschaftsbericht wird durch den Vorstand vorgestellt.

#### 80 **3.1.2. Kassenbericht**

81 Der Kassenbericht wird von Gerda Kaßner vorgestellt.

#### 82 **3.1.3. Rechnungsprüfungsbericht**

83 Eva-Maria Bednarek und Jan-Karsten Meier stellen den Rechnungsprüfungsbericht  
84 vor.

#### 85 **3.1.4. Entlastung des Vorstandes.**

86 Jan-Karsten Meier stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diesem Antrag  
87 wird einstimmig stattgegeben. Damit ist der Vorstand einstimmig entlastet.

#### 88 **3.1.5. Verabschiedung des Haushalts**

89 Schatzmeisterin Gerda Kaßner steht zu Fragen, die auf der vergangenen  
90 Mitgliederversammlung in 2024 nicht geklärt wurden, zur Verfügung.

91 Es gibt keine Fragen. Der Haushalt wird einstimmig beschlossen.

#### 92 **3.1.5. Unterbrechung der Mitgliederversammlung**

93 Nach einer Pause wird die unterbrochene Wahlversammlung wiederaufgenommen. Dafür  
94 werden weiterhin, wie bereits beschlossen, Bianca Spelter, Susanne Pietsch,  
95 Christine Müller-Hechfellner und Nils Herrman, Falk Itzerodt sowie Mehrdad  
96 Mostofizadeh MdL das Präsidium übernehmen. Bisher gewählte Positionen, wie die  
97 der Schriftführung, bleiben weiterhin bestehen.

#### 98 **4. Wahlversammlung Vorstand**

##### 99 **4.1. Wieder-Eröffnung der Wahlversammlung**

##### 100 **4.2. Wahl: Vorstandssprecherin (Frauenplatz)**

101 Es liegen in alphabetischer Reihenfolge folgende Bewerbungen vor:

102 1. Christine Müller-Hechfellner

103 Christine Müller-Hechfellner stellt sich vor. Es gibt keine Fragen.

104 Die Wahl ist eröffnet. Währenddessen berichtet die Fraktion.

105 Das Ergebnis des Wahlgangs wird verkündet: abgegebene Stimmen 109, ungültige  
106 Stimmen 0, gültige Stimmen 109, Quorum 55, Ja-Stimmen 105, Nein-Stimmen 4,  
107 Enthaltungen 0

108 Christine ist somit gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

##### 109 **4.3. Wahl: Vorstandssprecher\*in (offener Platz)**

110 Es liegen in alphabetischer Reihenfolge folgende Bewerbungen vor:

111 1. Mehrdad Mostofizadeh MdL

112 Mehrdad Mostofizadeh stellt sich vor. Es gibt keine Fragen.

113 Die Wahl ist eröffnet. Währenddessen berichten weiterhin Sandra Schumacher und  
114 Stephan Neumann aus der Fraktion.

115 Danach berichtet Bianca Spelter aus den Stadtteilgruppen.

116 Das Ergebnis des Wahlgangs wird verkündet: abgegebene Stimmen 112, ungültige  
117 Stimmen 0, gültige Stimmen 112, Quorum 57, Ja-Stimmen 102, Nein-Stimmen 5,  
118 Enthaltungen 5

119 Mehrdad ist somit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

#### 120 **4.4. Wahl: Schatzmeister\*in (offener Platz)**

121 Es liegen in alphabetischer Reihenfolge folgende Bewerbungen vor:

122 1. Falk Itzerodt

123 Falk Itzerodt stellt sich vor. Es gibt keine Fragen.

124 Die Wahl ist eröffnet. Währenddessen berichtet Gönül Eğlence aus dem Landtag.

125 Das Ergebnis des Wahlgangs wird verkündet: abgegebene Stimmen 105, ungültige  
126 Stimmen 0, gültige Stimmen 105, Quorum 53, Ja-Stimmen 97, Nein-Stimmen 5,  
127 Enthaltungen 3

128 Falk ist somit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

129 Mehrdad Mostofizadeh bedankt sich im Namen des Vorstands bei Bianca Spelter, die  
130 aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand ausscheidet, für die gute  
131 Zusammenarbeit.

#### 132 **4.5. Wahl: Beisitzer\*in U28-Platz**

133 Es liegen in alphabetischer Reihenfolge folgende Bewerbungen vor:

134 1. Daniel Safo Ghansah

135 Daniel Safo Ghansah stellt sich vor. Es gibt insgesamt drei Fragen. Daniel  
136 beantwortet diese im Anschluss.

137 Die Wahl ist eröffnet.

138 Das Ergebnis des Wahlgangs zum U28-Platz wird verkündet: abgegebene Stimmen 105,  
139 ungültige Stimmen 0, gültige Stimmen 105, Quorum 53, Ja-Stimmen 89, Nein-Stimmen

140 6, Enthaltungen 10

141 Daniel ist somit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

142 **4.6. Wahl: Vier Beisitzer\*innen (verbundene Einzelwahl,**  
143 **quotiert)**

144 Da der geschäftsführende Frau aus einer Frau und zwei Männern sowie der U28-  
145 Platz durch einen Mann besetzt sind, stehen nach unserer Satzung nunmehr noch  
146 drei quotierte sowie ein offener Beisitzerinnen-Platz zur Wahl.

147 Als Erstes werden die Frauen-Plätze für den Beisitz im Vorstand gewählt.

148 Es liegen in alphabetischer Reihenfolge folgende zwei Bewerbungen vor:

149 1. Susanna Kempner

150 2. Susanne Pietsch

151 Susanna Kempner und Susanne Pietsch stellen sich vor. Es gibt keine Fragen.

152 Die Wahl ist eröffnet; gewählt wird auf einer Zählkarte. Währenddessen berichtet  
153 Markus Spitzer-Pachel aus den Stadtteilgruppen.

154 Das Ergebnis des Wahlgangs wird verkündet: Abgegebene Stimmen 94, ungültige  
155 Stimmen 1, gültige Stimmen 93, Quorum 47;

156 Stimmen für Susanna Kempner: Ja-Stimmen 80, Nein-Stimmen 3, Enthaltungen 7

157 Stimmen für Susanne Pietsch: Ja-Stimmen 91, Nein-Stimmen 2, Enthaltungen 0

158 Susanna Kempner und Susanne Pietsch sind beide gewählt und nehmen die Wahl an.  
159 Der verbleibende Frauenplatz soll so schnell wie möglich besetzt werden.

160 **Als Nächstes werden die offenen Plätze gewählt:**

161 Es liegen in alphabetischer Reihenfolge folgende Bewerbungen vor:

162 1. Nils Herrmann

163 Nils Herrmann stellt sich vor. Es gibt keine Fragen.

164 Die Wahl ist eröffnet. Währenddessen berichtet Christine Müller-Hechfellner aus  
165 den Stadtteil- und Arbeitsgruppen.

166 Das Ergebnis des Wahlgangs wird verkündet: abgegebene Stimmen 77, ungültige  
167 Stimmen 0, gültige Stimmen 77, Quorum 39, Ja-Stimmen 76, Nein-Stimmen 0,  
168 Enthaltungen 1

169 Nils ist somit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

## 170 **5. Wahl: Kassenprüfer\*innen**

### 171 **5.1. Wahl Kassenprüferin**

172 Es liegen in alphabetischer Reihenfolge folgende Bewerbungen vor:

173 1. Eva-Maria Bednarek

174 Eva-Maria Bednarek stellt sich vor. Es gibt keine Fragen.

175 Die Wahl ist eröffnet. Das Ergebnis des Wahlgangs wird verkündet: abgegebene  
176 Stimmen 75, ungültige Stimmen 0, gültige Stimmen 75, Quorum 38, Ja-Stimmen 73,  
177 Nein-Stimmen 1, Enthaltungen 1

178 Während der Zählpause berichtet Jennifer Bontempo aus der AG Frauen.

### 179 **5.2. Wahl Kassenprüferin\*in**

180 Es liegen in alphabetischer Reihenfolge folgende Bewerbungen vor:

181 1. Jan-Karsten Meier

182 Jan-Karsten Meier stellt sich vor. Es gibt keine Fragen.

183 Die Wahl ist eröffnet. Das Ergebnis des Wahlgangs wird verkündet: abgegebene  
184 Stimmen 75, ungültige Stimmen 0, gültige Stimmen 75, Quorum 38, Ja-Stimmen 74,  
185 Nein-Stimmen 0, Enthaltungen 1

186 **5.6. Schließung der Wahlversammlung**

187 Die Wahlversammlung wird um 16:05 Uhr geschlossen.

188 **6. Anträge**

189 Inga Sponheuer stellt den Antrag zur Bezahlkarte vor. Zwei quotierte  
190 Redebeiträge können zugelassen werden. Es folgt ein Redebeitrag aus der  
191 Mitgliedschaft. Der Antrag wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig  
192 angenommen. (Antrag siehe unten)

193 **7. Auf in die heißeste Phase des Wahlkampfes**

194 Christine und Mehrdad geben noch einmal einen Impuls für den Endspurt.

195 Elke und Stephan halten jeweils noch kurze Ansprachen.

196 **8. Verschiedenes**

197 Es wird zum Neujahrsempfang am 9. Februar in der Lichtburg zum GRÜNEN Essener  
198 Neujahrsempfang eingeladen.

199 *Protokoll: Marielle Banker*

200 **Anlage:**

201 **Antrag: „Nein zur Bezahlkarte in Essen“**

202 Antragsstellerin: Inga Marie Sponheuer

203 Der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen Essen unterstützt die Möglichkeit der  
204 Opt-Out-Regelung, die es Kommunen erlaubt, die Einführung der Bezahlkarte für  
205 Geflüchtete abzulehnen. Dementsprechend wird die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die  
206 Grünen beauftragt, mit dem Kooperationspartner CDU entsprechende Verhandlungen  
207 aufzunehmen.

208 **Begründung:**

209 Am 18.12.2024 hat der Landtag eine Änderung des Gesetzes zur Ausführung des

210 Asylbewerberleistungsgesetzes beschlossen, die die Einführung einer  
211 flächendeckenden Bezahlkarte für Geflüchtete vorsieht. Die ersten Bezahlkarten  
212 wurden bereits in den zentralen Landesunterkünften verteilt.

213 Ab dem zweiten Quartal 2025 soll der flächendeckende Rollout in den Kommunen  
214 beginnen und bis Jahresende abgeschlossen sein. Gleichzeitig ermöglicht das  
215 Gesetz den Kommunen durch die Opt-Out-Regelung, sich gegen die Einführung der  
216 Karte zu entscheiden. Städte wie Münster und Köln haben bereits von dieser  
217 Möglichkeit Gebrauch gemacht.

218 Die Einführung der Bezahlkarte würde in Essen einen erheblichen  
219 Verwaltungsaufwand verursachen. Zudem existiert hier bereits ein effektives  
220 System mit Basiskonten für Geflüchtete, auf die Leistungen überwiesen werden.  
221 Eine Umstellung auf die Bezahlkarte würde entweder zu einem parallelen Betrieb  
222 beider Systeme mit noch höherem Aufwand führen oder das bewährte System ablösen.  
223 Nicht zuletzt deshalb sehen wir keinen Mehrwert in der Einführung der  
224 Bezahlkarte für Essen. Im Gegenteil, sie produziert einen Verwaltungsaufwand,  
225 der auf nicht belegten Argumenten basiert.

226 Die Bezahlkarte schränkt zudem die Verfügbarkeit von Bargeld für Geflüchtete  
227 stark ein und limitiert sie auf 50 Euro monatlich, was eine Einschränkung ihrer  
228 Freiheit und gesellschaftlichen Teilhabe darstellt. Nur 7 Prozent der  
229 Geflüchteten transferieren tatsächlich Geld ins Ausland, weshalb die Argumente  
230 für eine Einführung der Bezahlkarte als „Pull-Faktor“ oder Missbrauchsvermeidung  
231 unbegründet sind.

232 In der gegenwärtigen Situation benötigen wir keine symbolpolitischen Maßnahmen,  
233 sondern effektive Lösungen, die die Integration und den Zugang zu Arbeit für  
234 zugewanderte Menschen verbessern. Unsere Politik basiert nicht auf  
235 Generalverdacht, sondern auf der Chance, Geflüchteten den Aufbau eines guten  
236 Lebens in Deutschland zu erm